

MfS-Angehörige in Schutzausrüstung bei einer militärischen Ausbildung

Anlässlich des 60. Jahrestags der Oktoberrevolution fand im Ausbildungsobjekt "Walli" eine militärische Ausbildung unter der Losung "Aktion 60" statt. Dabei entstand dieses Bild von Angehörigen der Staatssicherheit in Schutzausrüstung.

Zur Ausbildung von eigenen Mitarbeitern und ausländischen Kadern aus den sogenannten "jungen Nationalstaaten" diente der Stasi das Objekt "Walli" in Wartin bei Prenzlau. Hier wurden auch Sondereinheiten zur Terrorismusbekämpfung trainiert, die sogenannten Zentralen Spezifischen Kräfte, Flugsicherungsbegleiter und Objektsicherungskräfte.

Auf dem Gelände bestanden die Voraussetzungen zur Sprengausbildung und ab Mitte der 80er Jahre konnten an einem ausgemusterten Verkehrsflugzeug vom Typ Tu-134 Antiterrorereinheiten eine Befreiung entführter Passagiermaschinen trainieren. Über Jahre war dies hauptsächlich Aufgabe der Arbeitsgruppe des Ministers / Sonderaufgaben (AGM/S) gewesen; sie wurde 1988 in die Abteilung XXIII umbenannt und 1989 mit der Abteilung XXII, zuständig für 'Terrorabwehr', zur Hauptabteilung XXII vereinigt.

Die Aufnahme zeigt Angehörige der Staatssicherheit in Schutzausrüstung mit Schild und Helm. Das Bild entstand während einer militärischen Ausbildung im Dienstobjekt "Walli" anlässlich des 60. Jahrestags der Oktoberrevolution unter der Losung "Aktion 60".

Signatur: BArch, MfS, HA XXII, Fo, Nr. 174, Bild 18

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung XXII Urheber: MfS
Datum: 1977 Rechte: BStU

MfS-Angehörige in Schutzausrüstung bei einer militärischen Ausbildung



Signatur: BArch, MfS, HA XXII, Fo, Nr. 174, Bild 18

Bild 18